

Brigitte Rauschenbach

DER GEIST DER GESCHLECHTER

*oder (frei nach Montesquieu)
über die Beziehung, in der die Geschlechterordnung
zur Verfassung eines Landes, Kultur, Religion, Wirtschaft,
zum internationalen Austausch, zu Kriegen und
Revolutionen steht*

ULRIKE HELMER VERLAG

**Für meinen Erstleser
seit ewigen Zeiten
bereit, sorgsam, wägend, zusprechend**

ISBN 978-3-89741-397-9

© 2017 Copyright Ulrike Helmer Verlag, Sulzbach/Taunus

Alle Rechte vorbehalten.

Covergestaltung: Atelier KatarinaS / NL – Foto: © Sabinnie / photocase

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Werkdruckpapier

Printed in Germany

Ulrike Helmer Verlag

Neugartenstraße 36c, D-65843 Sulzbach/Taunus

www.ulrike-helmer-verlag.de

Inhalt

Geistliches im Blickfeld, Prolog	9
---	---

I. Egalität als Verheißung oder der Geist hat kein Geschlecht.....23

1. Lustspiel der Geschlechter oder vom Wunsch der Frauen, es Männern gleichzutun	25
2. Ein Feminist avant la lettre	30
3. Descartes als Hoffnung der Frauen?	35
4. Das Gespräch der Geschlechter oder zweierlei Geist	43

II. Diversität oder Egalität: Vom Geist der Gesetze

und von den Gesetzen des Geistes	51
1. Von den Unterschieden der Ordnung	53
2. Geist der Geschlechter	58
3. Von der Wahrnehmung der anderen – Unterschiede und Wandel	62
4. Egalität und Universalität.....	69

III. Grenzen der Aufklärung: Das Verlangen nach

geistiger Einheit und Liebe	79
1. Universeller Geist oder Geist der Nationen	81
2. Das Maß der Geschlechter: »Alles kömmt auf den Unterschied an«	87
3. Französische Revolution und deutsches Geschlecht: Ändert der Geist seine Kategorien?	92
4. Einig durch Unterwerfung?	101

VI. Ein weibliches Zeitalter? Frauen mit Geist	111
1. Lehrjahre der Männlichkeit in der Schule der Frauen	113
2. Der Geist weiblicher Freiheit und die Lektionen des Lebens	119
3. »Eine gewisse Schreibgeschicklichkeit«: Weibliches Schreiben, weibliche Ökonomie und die Geisteskultur	130
V. Die Tragödie des mit sich identischen Geistes:	
Der Weltgeist, der Mann und das Weib, die Schwester	138
1. Am Ende der Weltgeist	141
2. Das Weib als Repräsentantin des göttlichen Geistes, der Philosoph und die Hausfrau	146
3. Selbständige Männer, allein stehende Frauen	154
VI. Der Geist der Utopie – Grenzüberschreitung,	
Reaktionen	167
1. Die Julirevolution, letzte Worte Hegels und erste Worte der Frühsozialisten	169
2. »L'affranchissement« – das Abenteuer der freien Frau	175
3. Herz und Geist – das Exempel Frankreichs, deutsche Reaktionen ...	183
4. Auszeit der Utopien	194
VII. Die Materie des Geistes	205
1. Lohn für Liebe oder Erwerbsarbeit – materielle Existenzbedingungen von Frauen	207
2. Die verborgene Ökonomie der Geschlechter – die andere Seite der Reproduktion	214
3. Materialismus als revolutionäre Praxis: Die sozialistische Frauenbewegung	224
VIII. Der Geist der Materie	233
1. Vom Schwergewicht des Geistes	235
2. Der Geist des Kapitalismus: Askese oder/und Luxus	244

3. Begehren, Sittlichkeit, Arbeit: Trinitarische Konstellationen aus welchem Geist?	255
4. Vater, Mutter, Kind: Psychoanalysen des Geistes	261
IX. Die Krankheit des Geistes, Geist und Eros, Wiedergänger	267
1. Vom grausam verletzten europäischen Geist zum deutschen Ungeist	269
2. Geschlecht, Differenz, Vielspältigkeit	276
3. Die sprechende Hand, das Menschengeschlecht, Geschlechterzwist, Brüderlichkeit	284
4. Versuch über Gespenster, das Provisorium der Geschlechter, Übersetzung, Trauerarbeit	292
X. The father's spirit: Neue Allianzen und fortgesetzte Verhältnisse	305
1. Unordnung oder Neuordnung: Geschlecht zwischen Gleichheit, Differenz, Dekonstruktion	307
2. Streitfall Geschlecht: Über Begehren, Gebären und Gebärmutterschaft	313
3. Biotechnologische Geschlechterregime oder der Anfang vom Ende der Freiheit?	321
4. Ein neuer Geist der Geschlechter?	329
Materielles im Blickfeld, Epilog	383
Bildteil	353
Anmerkungen	361
Literaturverzeichnis	379
Bildnachweise	398
Personenregister	399
Zeitleiste: Schlüsselereignisse und Lebensdaten	405